

felde zu beharren, unnd mit sollicher rostung in keyne weise vorzehet, uff das wir uch, so das not seyn [wirt], bei unns inns felde zzu komen, mit den ewern nicht sewmigg nach ungeschickt irfinden. Ist unnsere ernste meynung unnd kumpt unns von uch zeu sunderm dancke. Gegebenn zu Dreßdem am montage nach letare anno domini 20. LXXX primo.

Aufschrift an den Rath zu Freiberg.

5

470.

Kurfürst Ernst und Herzog Albrecht befehlen dem Rathe, 30 Fußknechte nebst zwei Wagen, jedoch ohne Proviant, auf den 11. Mai nach Naumburg zu schicken. Meißen, 1481 Apr. 23.

Hilschr.: Or. Pap. Ebenlasebst (No. 67). Das S. unter Papierdecke zum Verschluss aufgedrückt.

Ann.: Vergl. No. 469. Durch ein Schreiben derselben d. d. Dresden 1481 Apr. 28 (am sonnabende in der oster- 10 wochen) wird der Befehl zurückgenommen; doch soll die Stadt nichtsdestoweniger in gereitschafft sitzen, um auf weitern Befehl die verlangten Trabanten sofort zu senden. Or. Pap. Ebenlase No. 68.

Von gots gnaden Ernst 20. kurfürst unnd Albrecht gebruder herczogen zu Sachssenn.

Lieben getrawen. Also wir uch jungst geschriben in gereitschafft zu sitzen, | 15 ist unser begerunge, das ir dreissig vorsuchte geruste fußknecht mit | gutem gerete unnd zeweyen wagen, doruff sie yren harnisch und | gerete gefuren moge, denn ir dorff keine kost nach trang mit yn furen lassen, denn sie werden ym hyn- unnd heymzeihen allewege in steten ligen, da sie kost unnd traugk umb ir gelt genug bekommen, unnd do sie ym felde ligen sollen, do werden sie vor eynem sloß und stat bey andern steten nahe 20 gelegen, dorauß sie allewe (*sic*) notturft genug zu sich bringen mogen, ligen, das helfen noten unnd gewynnen. Unnd wolt sulche knechte mit yrem gerete und wagen uff fritag nach misericordia domini^a) schirsten zur Numburg haben geschickt mit andern den unsern nach anweyßung der hauptlute, so wir do haben, furder zu ezihen unnd zewen monden aussen zu beharren und sich gehorsamlich nach yn halden, und wollet yn keyn banier 25 mitgeben. Das nicht anders haldit. Ist unser ernst meynung und thut uns doran zu dancke. Geben zu Meissen am ostermontag anno 20. LXXXI.

Aufschrift an den Rath zu Freiberg.

471.

1481 Sept. 4. 30

Hilschr.: Abschr. Saec. XVI. Rathsarchiv Freiberg K. 22.

Ann.: In dorso: Der heubtbrieff ist eingelegt bey Hans Hawßman dem möntzmeister (Saec. XVI).

Caspar Mergentall zu Tuttendorf verkauft 5 Rhein. Gulden jährlichen Zins an Herrn Wolffgangk, Altaristen der Capelle der h. Barbara vor dem Erbischen Thore vor Freiberg, und die Verweser dieser Capelle, Bartell Scherer, Georg Wagner und Georg 35 Helwing, für 75 Rhein. Gulden Hauptsumme auf Wiederkauf. Gegeben — vierzehen hundert und im eyn und achtzigsten jhare dinstags nach Egidii.

470. a) Mai 11.